

## Sonja Kreitmair

7. Abteilung Bellevue



### Persönliches

Geboren 1953 in Rheinland-Pfalz. Studium und Beruf in Bonn bzw. in Berlin in den Bereichen Agrarpolitik und Verbraucherschutz, von 1999 bis 2010 für die SPD-Bundestagsfraktion. Seit 2016 bin ich im „Ruhestand“.

### Politische Arbeit

In der SPD seit 1975.

Seit Dezember 2016 Bezirksverordnete in Mitte, ab 2019 stellvertretende Vorsteherin der BVV Mitte und Mitglied im Fraktionsvorstand.

Sprecherin der SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Natur, Verkehr und Grünanlagen. Außerdem Mitglied im Hauptausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung, im Ältestenrat sowie im FahrRat und der Spielplatzkommission.

Wichtigste Aufgabe der Politik im Bezirk ist es das zu organisieren, was Bürger und Bürgerinnen erwarten können: Es müssen ausreichende und gute Kitas, Schulen und Sportplätze bestehen und Dienstleistungen erbracht werden, Straßen sowie Grünflächen müssen sauber und sicher sein sowie Lebensqualität gewährleisten. Umwelt und Natur sind gerade in der Mitte Berlins besonders wichtig. Dafür sind eine effiziente Verwaltung und gutes Personal erforderlich.

Mitte ist dicht bebaut. Mit fast 400.000 Einwohnern aus vielen Ländern sind wir eine lebendige Großstadt in Zentrum Berlins. Etwa ein Drittel aller Arbeitsplätze Berlins sind in Mitte: Parlament, Regierung, große Unternehmen und kleine Betriebe, Startups, Handel, Gewerbe, viel Kultur und Tourismus. Wir haben zugleich viele Grünflächen und Gewässer. Alles zusammen macht den Reiz unseres Bezirks aus.

Aber die Herausforderungen wachsen: Klimawandel, fehlende Wohnungen und Infrastruktur, die Straßen voller Autos, Lärm und Abgasen, kein Platz auf den Gehwegen, unzureichend gepflegte Grünflächen.

Hier sehe ich den Schwerpunkt meiner Arbeit in der BVV. Ich trete ein für nachhaltige Quartiere, die zuvorderst den Menschen dienen und so nachhaltig gebaut und bewirtschaftet werden, dass wir damit auch vor künftigen Generationen bestehen können. Es muss eine Mobilitätswende geben, mit Verkehrsberuhigung, Vorrang für FußgängerInnen, den ÖPNV und den Radverkehr. Unsere Grünanlagen und Bäume sowie die Natur brauchen mehr Einsatz von Personal und Geld.

Dafür habe ich mich die letzten Jahre eingesetzt und möchte dies fortsetzen.